

LOHNVERTRAG

Fleischergewerbe
Vorarlberg

1. Juli 2017

KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Das bedruckte Papier, das ihr mit diesem Lohnvertrag in Händen haltet, ist sehr viel mehr wert, als es auf den ersten Blick scheint: Es bedeutet geregelte Einkommen und faire Arbeitsbedingungen für alle Arbeiterinnen und Arbeiter in vielen Branchen. Es schafft außerdem für die Betriebsrätinnen und Betriebsräte die Möglichkeit, zusätzlich maßgeschneiderte Betriebsvereinbarungen abzuschließen.

Was auf diesen Seiten geschrieben steht, ist Ergebnis gemeinsamer Verhandlungen der Gewerkschaft PRO-GE und der Betriebsrätinnen und Betriebsräte der einzelnen Branchen mit den jeweiligen Verhandlungsteams der Unternehmen. Bei diesen Verhandlungen, die jedes Jahr aufs Neue stattfinden, zeigt sich immer wieder: Je stärker eine Gewerkschaft ist – also je mehr Mitglieder es in einer Branche gibt – umso erfolgreicher können wir verhandeln. Weil viele Mitglieder das Ass im Ärmel der Gewerkschaften sind!

Auch jene Kolleginnen und Kollegen, die nicht Mitglieder einer Gewerkschaft sind, kommen in den Genuss von Lohnerhöhungen und Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen. Wenn wir sie dafür gewinnen können, uns ebenfalls mit ihrer Stärke bei den Verhandlungen zu unterstützen, hat das für uns alle Vorteile! Denn wir könnten noch stärker verhandeln, wenn wir noch mehr wären – und das ist wohl das beste Argument, um viele Kolleginnen und Kollegen davon zu überzeugen, Mitglied der Gewerkschaft zu werden!

Der Bundesvorstand der Gewerkschaft PRO-GE.

ÜBERBLICK DER LOHNBEWEGUNG 2017

Deine Gewerkschaft PRO-GE und deine Betriebsräte haben nach sehr intensiven Verhandlungen am 1. Juli 2017 einen neuen Lohnvertrag für die Beschäftigten im Fleischergewerbe Vorarlberg durchgesetzt.

Mit Geltungstermin 1. Juli 2017 konnten folgende neue kollektivvertragliche Mindestlöhne vereinbart werden

Lohnkategorie	Monatslohn	Gew. Beitrag
1.	2.426,94	24,26
2.	2.220,03	22,20
3.	2.069,91	20,69
4.	2.014,40	20,14
5.	1.715,64	17,15
6.	1.710,55	17,10
7.	1.644,65	16,44
8.	1.436,14	14,36
9.	1.644,65	16,44
10.	1.478,85	14,78
11.	1.300,00	13,00

Die kollektivvertraglichen Mindestlöhne werden um **+ 1,65 %** erhöht plus Aufrundung auf die nächsten 50 Cent beziehungsweise auf den vollen Euro. Ebenfalls konnten die Lehrlingsentschädigungen sowie Zehrgelder und Dienstalterszulagen um **+ 1,65 %** angehoben werden. Außerdem haben sich die Verhandlungspartner auf den Mindestlohn bis zum Jahr 2019 geeinigt. Mit dem neuen Lohnvertrag erfolgt daher ein Stufenplan in drei Etappen, wobei die Erhöhung im Fleischergewerbe in der Lohnkategorie 8 jeweils 30 Euro (**+ 2,13 %**) sowie in der Lohnkategorie 11 jeweils 100 Euro (**+ 8,24 %**) beträgt. Darüber hinaus gibt es keine Erhöhung bei Kost und Quartier. Günstigere betriebliche Regelungen bleiben aufrecht und die vertragliche Überzahlung wurde zugesagt.

Auch das Lohnkomitee der Fleischer möchte sich für deine Mitgliedschaft recht herzlich bedanken und fordert jene auf, die noch nicht bei unserer Gewerkschaftsbewegung sind, beizutreten. Nähere Informationen über unsere Serviceleistungen erhältst du bei deinem Betriebsrat und der Gewerkschaft PRO-GE.

Inhaltsverzeichnis

I.	Geltungsbereich.....	3
II.	Geltungsbeginn.....	3
III.	Mindestlöhne.....	4
IV.	Lehrlingsentschädigung – Fleischer	4
V.	Dienstalterszulage	5
VI.	Zulage für angelernte ArbeitnehmerInnen	5
VII.	Kostensätze	6
VIII.	Laufzeit	6
IX.	Zehrgelder.....	6

L O H N V E R T R A G

abgeschlossen zwischen der Innung der Lebensmittelgewerbe, die Fleischer für Vorarlberg, 6800 Feldkirch, Wichnergasse 9 und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Produktionsgewerkschaft PRO-GE, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1.

I. Geltungsbereich

Dieser Lohnvertrag gilt:

- a) Räumlich:** Für das Gebiet des Bundeslandes Vorarlberg.
- b) Fachlich:** Für alle Mitgliedsbetriebe, die der Landesinnung der Lebensmittelgewerbe – Berufszweig der Fleischer für Vorarlberg angehören (gewerbliche, fleischverarbeitende Betriebe und Fleischbetriebe).
- c) Persönlich:** Für sämtliche in diesen Betrieben beschäftigten Dienstnehmer, einschl. der Lehrlinge, jedoch mit Ausnahme der dem Angestelltengesetz unterliegenden Arbeitnehmer.

II. Geltungsbeginn

Dieser Lohnvertrag tritt mit **1. Juli 2017** in Kraft.

III. Mindestlöhne

Stundenlohn = Monatslohn : 4,33 : 40

Der Stundenlohn wird mit 4 Nachkommastellen ausgewiesen.

	K a t e g o r i e n	Monatslöhne
		EURO
1.	Vorarbeiter (Obermetzger)	2.426,94
2.	Stockbursch, 1. Gehilfe, Selcher, Kesselbursch	2.220,03
3.	Kraftfahrer/In	2.069,91
4.	Gehilfen nach dem 1. Gehilfenjahr	2.014,40
5.	Gehilfen im 1. Berufsjahr	1.715,64
6.	Qualifizierte/r Arbeiter/In	1.710,55
7.	Arbeitnehmer/in	1.644,65
8.	Arbeitnehmer/in in den ersten 3 Monaten, danach Kat. 7; Reinigungspersonal	1.436,14
9.	Ladner/Innen nach 2 Jahren Tätigkeit als Ladner/In	1.644,65
10.	Ladner/Innen im 1. und 2. Jahr der Tätigkeit als Ladner/In	1.478,85
11.	Ladner/In – Anfänger/In in den ersten 3 Monaten, danach Kat.10	1.300,00

IV. Lehrlingsentschädigung – Fleischer

Stundenlohn = Monatslohn : 4,33 : 40

Der Stundenlohn wird mit 4 Nachkommastellen ausgewiesen.

	Monatslohn
1. Lehrjahr	€ 702,24
2. Lehrjahr	€ 895,34
3. Lehrjahr	€ 1.197,11

Die Lehrlingsentschädigungen, wie sie in der Lohnordnung für Arbeiter enthalten sind, gelten nur für Lehrlinge des bisherigen Lehrberufes Fleischer/In

und für das neu geschaffene Berufsbild Fleischverarbeitung, nicht aber für den Lehrberuf Fleischverkauf. Für den Lehrberuf Fleischverkauf gelten die monatlichen Sätze, wie sie im Kollektivvertrag des Gewerbes für Angestellte unter „Lehrlingsentschädigung“ angeführt sind.

V. Dienstalterszulage

DAZ – Stundensatz = monatliche DAZ : 4,33 : 40

ArbeitnehmerInnen, die mindestens 10 Jahre ununterbrochen im Betrieb beschäftigt sind, haben Anspruch auf eine Dienstalterszulage, die wie folgt festgelegt wird:

ab dem 10. Dienstjahr	€ 27,48 Zulage zum Monatslohn
ab dem 15. Dienstjahr	€ 41,55 Zulage zum Monatslohn
ab dem 20. Dienstjahr	€ 54,77 Zulage zum Monatslohn
ab dem 25. Dienstjahr	€ 72,29 Zulage zum Monatslohn

Diese Dienstalterszulage hat Entgeltcharakter und ist daher bei der Berechnung von Urlaubsentgelt, Urlaubszuschuss, Weihnachtsremuneration, Krankengeldzuschuss, Abfertigung sowie bei der Berechnung von Zulagen und Zuschlägen zu berücksichtigen.

Sofern bereits betriebliche Dienstaltersregelungen bestehen, sind diese auf die gegenständliche Vereinbarung anzurechnen. Allenfalls günstigere Regelungen bleiben jedoch aufrecht.

VI. Zulage für angelernte ArbeitnehmerInnen

Angelernten ArbeitnehmerInnen gebührt nach insgesamt 1-jähriger Tätigkeit in einem oder mehreren der folgenden Bereiche

- a) Facharbeit in der Fleischzerlegung oder
- b) Wurstabfüllen (ausgenommen Handfüller) oder
- c) Wurstabdrehen bzw. Wurstabbinden oder
- d) Schlachtarbeiten

für die Zeit der weiteren tatsächlichen Ausübung einer dieser Tätigkeiten eine Zulage von 5 % wobei die Höhe dieser Zulage nach insgesamt 2-jäh-

riger Tätigkeit auf 10 % ansteigt, zum kollektivvertraglichen Lohn. Bereits bestehende innerbetriebliche Besserstellungen werden angerechnet.

VII. Kostensätze

Die Kost- und Quartiersätze bleiben unverändert.

VIII. Laufzeit

Der Gewerkschaft wurde wieder zugesagt, dass in schriftlicher Form festgehalten wird, dass der Lohnvertrag eine Laufzeit von 12 Monaten hat. Die Mitgliedsbetriebe werden gebeten, dass die bei der Lohnerhöhung vereinbarten Eurobeträge auch auf die tatsächlich bezahlten Löhne aufgestockt werden (Parallelverschiebung).

IX. Zehrgelder

Alle ArbeitnehmerInnen, die außerhalb des Betriebes oder einer Filiale Arbeitsverrichtungen durchzuführen haben, erhalten folgende Vergütungen:

	EURO
Bei einer ununterbrochenen betriebsbedingten Abwesenheit vom Betrieb von mehr als 6 Stunden	9,85
Bei einer ununterbrochenen betriebsbedingten Abwesenheit vom Betrieb von mehr als 9 Stunden	17,41
ArbeitnehmerInnen, die außerhalb des Betriebes beschäftigt werden und keine Möglichkeit zur Einnahme des Mittagessens im Betrieb oder in einer Filiale des Betriebes während der betrieblichen Mittagszeit haben, erhalten eine Vergütung von	6,67

Feldkirch, 1. Juli 2017

**INNUNG DER LEBENSMITTELGEWERBE
DIE FLEISCHER VORARLBERG**

Innungsmeister
Wolfgang **FITZ**

Innungsmeister-Stellvertreter
Berufsgruppenobmann
Gerold **HOSP**

Geschäftsführer
Ing. Christian **KOCH**, BSc

**ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
GEWERKSCHAFT PRO-GE**

Bundenvorsitzender
Rainer **WIMMER**

Bundessekretär
Peter **SCHLEINBACH**

Sekretär
Erwin A. **KINSLECHNER**

Notizen:

PRO-GE

DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

Landessekretariat Vorarlberg

6900 Bregenz, Reutegasse 11

Tel.: (05574) 71790

Fax: (01) 534 44-103 108

E-Mail: vorarlberg@proge.at

Branchen- und Kollektivvertragsbüro

1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1

Tel.: (01) 534 44-69 600

Fax: (01) 534 44-103 516

E-Mail: nahrung@proge.at

www.proge.at

Impressum

Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund

Gewerkschaft PRO-GE

ZVR 576439352

Medieninhaber und Herausgeber: Verlag des ÖGB Ges.m.b.H.

Verlags- und Herstellungsort Wien

CARDANGEBOTE

Alle Vergünstigungen mit deiner Mitgliedskarte – online, gut sortiert und immer aktuell.

Jetzt NEU auf preisvorteil.proge.at

